

TYPISCHE SYNAXIS oder OBEDNIZA am Wochentag

In der Regel werden die Dritte, Sechste und Neunte Stunde vor der Typika gelesen. Werden die Stunden vorweg gelesen, so werden die Einleitungsgebete nur bei der Dritten Stunde gelesen und wir beginnen die weiteren einzelnen Stunden und die Typika mit "Kommt, lasst uns anbeten..." dem dann direkt der erste Psalm folgt. In diesem Fall werden die Typika nicht gesungen sondern gelesen.

An den Wochentagen der Großen Fastenzeit beginnt man die typische Synaxis mit den Seligpreisungen.

Seligpreisungen

In Deinem Königtum gedenke unser, o Herr, wenn Du kommst in Deinem Königtum.

(An Werktagen den Großen Fasten wird dieser Kehrsvers nach jedem Vers wiederholt.)

Selig die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Königtum der Himmel.

Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.

Selig die Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben.

Selig die nach der Gerechtigkeit Hungernden und Dürstenden, denn sie werden gesättigt werden.

Selig die Erbarmungsreichen, denn sie werden Erbarmen finden.

Selig die Reinen im Herzen, denn sie werden Gott schauen.

Selig die Friedensstifter, denn sie werden Söhne Gottes heißen.

Selig die um der Gerechtigkeit willen verfolgten, denn ihrer ist das Königtum der Himmel.

Selig seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen und jegliches böse Wort wider euch reden um meinetwillen.

Freuet euch und frohlocket, denn euer Lohn ist groß in den Himmeln.

Anstelle des Kleinen Einzuges singen wir:

Ch.: Kommt, laßt uns anbeten und niederfallen vor Christus. Errette uns Sohn Gottes verherrlicht in deinen Heiligen, die wir dir singen: Alleluja, Alleluja, Alleluja

Sodann singt der Chor im 6. Stichirenton:

Ch.: Gedenke unser, Herr, wenn Du kommst in Deinem Reiche! /

Gedenke unser, Gebieter, wenn Du kommst in Deinem Reiche! /

Gedenke unser, o Heiliger, //

wenn Du kommst in Deinem Reiche! *und die*

Tropare im selben Ton

Ch: Der himmlische Chor singt Dir und ruft: /

Heilig, heilig, heilig der Herr Sabaoth.↓ //

Erfüllt sind Himmel und Erde von Deiner Herrlichkeit.

L.: Nahet euch ihm, und ihr werdet erleuchtet, und euer Angesicht wird nicht schamrot werden.

Ch.: Der himmlische Chor...

L.: Ehre...

Ch.: Der Chor der Engel und Erzengel /
mit allen himmlischen Mächten singt Dir und ruft: /
Heilig, heilig, heilig, der Herr Sabaoth. //
Erfüllt sind Himmel und Erde von Deiner Herrlichkeit.

L.: Jetzt...

Glaubensbekenntnis

V.: Ich glaube an den einen Gott, den Vater, den Allherrscher, den Schöpfer des Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes Einziggezeugten Sohn, den aus dem Vater Gezeugten vor allen Zeiten, Licht vom Lichte, wahren Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, den dem Vater wesensgleichen, durch den alles erschaffen worden ist, den um uns Menschen und unserer Errettung willen von den Himmeln Herabgestiegenen und Fleischgewordenen aus dem Heiligen Geist und der Jungfrau Maria und Menschgewordenen, den für uns unter Pontius Pilatus Gekreuzigten, der gelitten hat und begraben wurde, den am dritten Tage Auferstandenen gemäß den Schriften, den in die Himmel Hinaufgestiegenen und zur Rechten des Vaters Sitzenden, den mit Herrlichkeit Wiederkommenden, zu richten Lebende und Tote, dessen Reiches kein Ende sein wird. Und an den Heiligen Geist, den Herrn, den Lebensschaffenden, den aus dem Vater Hervorgehenden, den mit dem Vater und dem Sohne zugleich Angebeteten und Verherrlichten, der gesprochen hat durch die Propheten. An die Eine, Heilige, Katholische und Apostolische Kirche. Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Ich erwarte die Auferstehung der Toten, und das Leben in der künftigen Welt. Amen.

Bußgebet:

L.: Laß nach, vergib, verzeihe, o Gott, unsere Verfehlungen, die freiwilligen und unfreiwilligen, in Taten oder Worten, bewußt oder unbewußt, am Tag oder in der Nacht, in Gedanken oder Gefühlen, verzeihe alles, denn Du bist gut und menschenliebend.

V.: Vater unser... *bzw.* Otsche nasch...

Ch.: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

V.: Amen.

Kondakien

An gewöhnlichen Wochentagen, an Fasttagen und an Werktagen in den Großen Fasten singt man zuerst das Kondakion von der Verklärung im 7. Ton:

Verwandelt wurdest Du auf dem Berge Christus Gott, /
und Deine Jünger schauten Deine Herrlichkeit, wie sie es vermochten, /
damit, wenn sie Dich gekreuzigt sehen, /
Deine Leiden als freiwillig verstehen, /
der Welt aber verkünden, //
daß Du bist der Abglanz des Vaters.

Ehre...

Dann das Kondakion vom Wochentage.

Jetzt...

Und das Theotokion im 6. Ton:

Nie abgewiesene Patronin der Christen /
verlässliche Mittlerin zum Schöpfer, /
verschmähe nicht der Sünder Flehen, /
Zögere nicht zu bitten, eilends flehe, /
die du eintrittst allezeit //
für jene, die, Gottesgebärerin, dich ehren.

Schlußgebete

L.: Kyrie eleison (40 x)

O Christus, unser Gott, zu jeder Zeit und jeder Stunde im Himmel und auf Erden angebetet und verherrlicht, Du Langmütiger, Du Barmherziger, Du Huldvoller, Der Du die Gerechten liebst und Dich der Sünder erbarmst, Der Du alle zum Heile rufst durch die Verheißung der künftigen Güter. Du Selbst, o Herr, nimm die Gebete an, die wir in dieser Stunde Dir darbringen und kehre unser Leben Deinen Geboten zu. Heilige unsere Seelen, reinige unsere Leiber, ordne unsere Gedanken, läutere unsere Erkenntnis und entreiße uns aller Bedrängnis, aller Bosheit und Traurigkeit. Umgib uns mit Deinen heiligen Engeln, damit wir unter ihrem Schutz bewacht und geleitet

zur Einheit im Glauben und zur Erkenntnis Deiner unzugänglichen Herrlichkeit gelangen. denn gesegnet bist Du in alle Ewigkeit. Amen.

Ch.: Die du geehrter bist als die Cherubim, und unvergleichlich herrlicher, als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort geboren hast, wahrhafte Gottesgebälerin, dich erheben wir.

in den Fastenzeiten folgt das:

Gebet des HI Ephräm

Herr und Gebieter meines Lebens, den Geist des Müßiggangs, der Verzagtheit, der Herrschsucht und der Geschwätzigkeit gib mir nicht! (Große Metanie)

Gib mir hingegen, Deinem Knecht, den Geist der Keuschheit, der Demut, der Geduld und der Liebe! (Große Metanie)

Ja, mein Herr und mein König, gib mir meine eigenen Sünden zu sehen und nicht meinen Bruder zu verurteilen, denn gesegnet bist Du in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen. (Große Metanie)

Gott sei mir Sünder gnädig und erbarme dich meiner. (12x)

Herr und Gebieter meines Lebens, den Geist des Müßiggangs, der Verzagtheit, der Herrschsucht und der Geschwätzigkeit gib mir nicht! Gib mir hingegen, Deinem Knecht, den Geist der Keuschheit, der Demut, der Geduld und der Liebe! Ja, mein Herr und mein König, gib mir meine eigenen Sünden zu sehen und nicht meinen Bruder zu verurteilen, denn gesegnet bist Du in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen. (Große Metanie)

Trisagion-Gebete

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher: erbarme Dich unser. (3x)

Ehre... jetzt... Amen.

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser.

Reinige uns, Herr, von unseren Sünden.

Vergib uns, Gebieter, unsere Vergehen.

Suche heim unsere Schwächen, o Heiliger, und heile sie um Deines Namens willen.

Kyrie eleison. (3x)

Ehre... jetzt... Amen.

Vater unser, Du in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name;
Dein Reich komme; Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen,

P.: denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit:
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,
jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

L.: Amen.

darauf:

Ch.: Der Name des Herrn sei gesegnet von nun an bis in Ewigkeit. (3 x)

Psalm 33: Preisen will ich den Herrn zu jeder Zeit, immerdar sei Sein Lob in meinem Munde. Im Herrn rühme sich meine Seele, hören sollen es die Sanftmütigen und sich freuen. Lobet den Herrn mit mir, lasst uns gemeinsam Seinen Namen erheben. Ich suchte den Herrn, und Er hat mich erhört, aus all meiner Drangsal hat Er mich errettet. Geht auf ihn zu und werdet erleuchtet, und euer Angesicht wird nicht beschämt. Dieser Arme schrie, und der Herr erhörte ihn, und aus all seiner Drangsal hat Er ihn errettet. Der Engel des Herrn wird rings umgeben, die ihn fürchten, und Er wird sie erretten. Kostet und seht, dass gut ist der Herr, selig der Mann, der auf Ihn hofft. Fürchtet den Herrn, all seine Heiligen; denn keinen Mangel haben jene, die Ihn fürchten. Die Reichen sind arm geworden und hungern, doch die den Herrn suchen, vermessen kein Gut. Kommt, ihr Kinder, höret mich, die Furcht des Herrn will ich euch lehren. Wer ist der Mensch, der das Leben begehrt, der es liebt, gute Tage zu sehen? Halte ab deine Zunge vom Bösen und deine Lippen, dass sie nichts tückisches reden. Kehre dich ab vom Bösen und tue das Gute; suche den Frieden und jage ihm nach. Die Augen des Herrn ruhen auf den Gerechten, und Seine Ohren achten auf ihr Flehen. Es schrien die Gerechten und der Herr hat sie erhört, aus all ihrer Drangsal hat er sie errettet. Nahe ist der Herr denen, die zerknirschten Herzens sind, die demütig sind im Geiste wird Er erretten. Zahlreich sind die Drangsale der Gerechten, doch aus ihnen allen wird sie der Herr erretten. Der Herr behütet all ihre Gebeine, nicht eines von ihnen wird zerbrochen. Der Tod der Sünder ist peinsam, es freveln, die da hassen den Gerechten. Es wird erlösen der Herr die Seelen seiner Diener, und nicht werden freveln alle, die auf ihn hoffen

Entlassung

In Fastenzeiten folgt im 8. Ton

Ch.: An Dir du Begnadete freut sich alle Schöpfung /
der Engel Schar und der Menschen Geschlecht /
du geheiligter Tempel, du geistiges Paradies /
und jungfräulicher Ruhm, aus welcher Gott ward Fleisch, /
ja, der unser Gott ist vor Ewigkeit ein Kindlein. /
Denn zum Thron machte er deinen Schoß und deinen Mutterleib weiter als
die Himmel. //

An Dir du Begnadete, freut sich alle Schöpfung, Ehre Dir.

Ansonsten folgt

Ch.: Wahrhaftig würdig ist es Dich selig zu preisen, Gottesgebälerin, immer
selig Gepriesene und Allmakellose und Mutter unseres Gottes. Die Du
geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die
Seraphim, die Du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, in Wahrheit
Gottesgebälerin, Dich preisen wir hoch! *(bzw.:*) Dostoinu jest jako woistinu...

Ehre... Jetzt... Kyrie eleison (3x)

(und der Leitende trägt die Fürbittfolge vor:)

L.: Beten wir für den Frieden der Welt,

Ch.: Kyrie eleison.

- für das fromme rechtgläubige Christenvolk,
- für unsern Erzbischof Tychon und unsre ganze Bruderschaft in Christus,
- für dies Land und seine Völkerschaft,
- für die Könige und Obrigkeiten und für alle, die da dienen und dulden für
Frieden und Gerechtigkeit,
- für die Länder und Völker der rechtgläubigen Christen und ihre Kinder in der
Heimat und in der Zerstreung,
- für unsere abwesenden Väter und Brüder,
- für alle, die uns wohltun und uns dienen,
- für alle, die uns hassen und uns lieben,

- für alle die uns unwerten aufgetragen haben, für sie zu beten,
- beten wir noch um Wohlertrag der Früchte der Erde,
- für die Wandernden und Fahrenden,
- für die krank Darniederliegenden,
- für die Verfolgten und Bedrängten,
- um Befreiung der Gefangenen,
- und für all unsere vorentschlafenen Väter und Brüder (, den neuentschlafenen Priester Johannes) und alle entschlafenen Christen, woimmer sie ruhen,
- beten wir auch für uns selbst:
Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

L.: Immanuel – mit uns Gott in seiner Huld und Freundschaft, allenthalben, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

Ch. und V.: Amen.